

24.

Karl Martell.

Abubekr, Mohameds Nachfolger, nahm den Dströmern einen Theil von Syrien, starb aber schon 634. Sein Nachfolger Dmar war ein rauher Kriegsmann und ein strenger Beobachter aller religiösen Gebräuche. Darum konnte er auch durch die ungeheuren Eroberungen seiner Feldherren, so wie durch einige innere Einrichtungen der eigentliche Gründer des Reichs der Araber werden. Unter seiner Herrschaft sollen 36,000 Städte, Schlösser und Flecken erobert, 14,000 christliche Kirchen verwüstet oder in Moscheen verwandelt, 1900 Gebetskanzeln errichtet worden seyn. Das Reich der Perser wurde erobert und in der Hauptstadt eine unermeßliche Beute an allerhand Schätzen, Gold und Edelsteinen gemacht: nur das gesetzmäßige Prophetentheil musste auf 900 Kameelen nach Medina geschafft werden. Dann ging's nach Agypten. Es fiel bald. In Alexandria antwortete Dmar auf die Frage, was mit der großen Bibliothek, an welcher fast ein Jahrtausend gesammelt war, gemacht werden solle, „entweder enthalte sie, was im Koran stehe, und dann sey sie überflüssig; oder was nicht darin stehe, und dann sey sie schädlich.“ Vierzehn Tage lang wurden die Bäder der großen Stadt mit diesen Büchern geheizt. Von einem Perser in der Moschee zu Medina ermordet, erhielt er den Dsman zum Nachfolger. Dieser war milder und gewährte größere Freiheit. Durch die immer sich mehrenden Siege wurde eine reichere Bildung der Mohamedaner möglich. Freilich an eine Bildung, der christlichen auch nur ähnlich, darf man nicht denken; vielmehr wurde nur für alles das gesorgt, was feineren Sinnengenuss beförderte, die gewöhnlichen Lebensbedürfnisse befriedigte und das gesellschaftliche Leben verschönerte; Alles, was irgend das innere Gemüthsleben bedarf, ging leer aus, weil hier die einmal aufgenommene Lüge für alles Höhere ein Riegel war.

Nach Dsmans Ermordung war mehrere Jahre heftiger Kampf zwischen denen, welche Ansprüche auf die Nachfolge machten. Dann kam Moawijah ans Chalifat, der rechte Mann, um die ärgste Despotie zu handhaben. Schon der Verdacht feindseliger Absicht brachte